

Skipiste gegen Schulpult getauscht

«Schule im Schnee» für die Ybriger Schüler mit dem Schülerskirennen als Höhepunkt

Die Primarschüler der Ybriger Schulen durften in der vergangenen Woche mit Skilehrern ihr Können verbessern und dann am Freitag beim Schülerskirennen gleich unter Beweis stellen.

Angela Suter

Vom obligatorischen Kindergarten bis zur 6. Klasse durften alle Schüler der Ybriger Schulen letzte Woche einige Stunden auf den Skiern verbringen. Das Projekt «Schule im Schnee» gibt es in Oberiberg seit 2016, 2020 kam dann auch das Unteriberg und Studen dazu. Für 51 Oberiberger hiess es an zwei Vormittagen, für 182 Unteriberger und Stüdler an drei Nachmittagen: Weg mit den Büchern, her mit den Skiern!

Am Starttag fanden sich alle beim Skilift Roggen ein und wurden ihren Skischullehrerinnen und -lehrern zugeteilt – insgesamt waren deren 23 im Einsatz. Ab dem zweiten Tag durfte ab der Stufe Blue Star im Hoch-Ybrig gefahren werden. Der Focus lag dabei aber nicht bei den Swiss Snow League Stufen, sondern es wurde mehrheitlich klassenweise eingeteilt. Fränzi Hubli von der Skischule Hoch-Ybrig erklärt: «So ist es für die Klassenlehrer viel überschaubarer.» Für die Skilehrer sei diese Woche immer ein Highlight, sie freuen sich darauf, mit den Einheimischen zu fahren.

Erfolg gibt dem Projekt recht

Inzwischen merke man auch, wie das Projekt über die Jahre gesehen greiffe, freut sich Fränzi Hubli: «Zu Beginn hatten wir doch einige, die viel schwächer Ski gefahren sind. Jetzt sind wirklich nur noch selten Anfänger dabei.» Die Leidenschaft fürs Skifahren zu wecken sei mitunter das wichtigste. Der Erfolg des Projekts zeige, dass das Fundament für die weitere Skikarriere sichergestellt sei.

Auch das Fazit der Schüler fiel mehrheitlich positiv aus: «Es war eine coole Woche.» «Mir hat es sehr gut gefallen.» «Ich habe gelernt, zu carven.» «Jetzt kann ich richtig bremsen, mit «stüüben»!» So freuen sich hoffentlich auch in Zukunft alle Ybriger Schüler an diesem tollen Projekt teilnehmen zu können, damit die Nachwuchsförderung unserer zukünftigen Skistars auch vor Ort gegeben ist.

Schülerskirennen als Highlight

Am Freitag folgte dann das Schülerskirennen – für einmal nicht am Skilift Roggen, sondern am neuen Skilift Fuederegg im Hoch-Ybrig. Viele Eltern begleiteten ihren Nachwuchs auf den Ski oder zu Fuss. Die übersichtliche Strecke bot einen anspruchsvollen Kurs, den so manchen zukünftigen Skirennfahrer forderte. Die kleinsten vom Kindergarten wurden zum Teil von ihren Eltern durch die vierzehn Tore angeführt. Die Wetterbedingungen liessen leider zu wünschen übrig. Der stockdichte Nebel kam und ging und teilweise sah man kaum bis zum nächsten Tor. An einer Stelle war die Strecke sehr rutschig und manch ein Skirennfahrer stürzte und verlor viel Zeit. Trotzdem schafften es alle 151 Schüler bis zum Ziel und erhielten bei der Rangverkündigung einen Eintritt ins Hallenbad Ybrig.

Tagesbestzeit lieferte Jael Fuchs aus der vierten Klasse in Unteriberg und liess sogar die älteren Schüler hinter sich. Sie konnte so natürlich auch ihren Titel vom letzten Jahr verteidigen. Das konnten ebenfalls Levin Fässler bei den Knaben 3./4. Klasse und Lea Heinrich bei den Mädchen 5./6. Klasse, beide auch aus Unteriberg. Den Titel verteidigen konnten auch zwei Oberiberger: Julia Dettling bei den Mädchen 1./2. Klasse und Matteo Kälin bei den Kindergarten Knaben. Alles in allem ein gelungenes Rennen mit mehrheitlich zufriedenen Kindern.